

hierin eine andere Haltung einnehmen, wünsche man hievon sofort in Kenntnis gesetzt zu werden.

"Mithin wan von lobl. Ohrt Zürich solten unguete worth wider die Unnsrigen geandet oder geklagt werden, Kan Jhnen gar wohl entgegen gesetzt werden, das inerhalb acht tügen in dem Kloster Cappell geredt worden, das die Zuger undt barer schawen werden, wan Jhre heüser in einem steinhauffen, undt der Waldt im Schönenbüehl in 24. stunden darniderligen werde, undt andere dergleichen reden mehr, die den hhr. bekanth, schon vorhero geflossen."

"Empfangen den 7 tag Sept. 1695"

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben
AH 30, 42-43 - Blatt 42^v und 43^r leer

19

1696 April 26.

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND RAT VON URI AN AMMAENNER UND RAETE
DER 3 GEMEINDEN AEGERI, MENZINGEN UND BAAR

s. AH 17/223 [Libellhandel]

Kopie
AH 30, 46-47 - Blatt 47^r leer

20

1629 Oktober 9.

A

BRIEF VON ELISABETH ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, RAT VON ZUG
UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Dem alten Stadtschreiber [Hans Brandenburg] habe sie im Zusammen-
hang mit dem Streitfall von Frau Hafner befohlen, alle vorhande-
nen Schriftstücke zusammenzutragen. Diese besitze bekanntlich
von Sebastian Buch einen Schuldbrief über 400 Gl. Als nun ihr
Vater selig, [Konrad III. Zurlauben], in Solothurn gewesen, habe
Frau Hafner diesen gebeten, ihr beim Eintreiben dieser Forderung
behilflich zu sein. Dies habe er auch erreicht und ihr 300 Gl.